

19.13

**Abgeordneter Michael Pock** (NEOS): Herr Präsident! Herr Bundesminister! Werte Kolleginnen und Kollegen! Über Hasendorf wurde schon viel gesagt (*Ruf bei der ÖVP: Noch nicht genug!*), ich glaube, auch schon genug. Es gibt mehrere Hasendörfer in Österreich, fünf Stück, um genau zu sein. (*Heiterkeit. – Beifall bei Abgeordneten von NEOS, FPÖ und Grünen.*) Wir wissen aber nur von einem, dass es nicht gut mit Internet versorgt ist.

Ganz im Ernst: Es ist ja eine Zuweisung. Ich möchte mich sowohl bei den Kollegen der ÖVP als auch der SPÖ bedanken, dass hier zugewiesen und nicht vertagt wurde, das weiß ich zu schätzen. Darüber hinaus möchte ich sagen, dass wir, soweit es uns möglich ist, dann im entsprechenden Ausschuss diesen Antrag ablehnen werden, aus einem ganz banalen Grund: weil hier explizit die Verbesserung für Hasendorf gefordert ist und aus unserer Sicht eine Ortschaft allein zu wenig ist. Wenn, dann braucht es eine breit angelegte Strategie, die auch hinterlegt sein sollte, und wir wollen jetzt nicht Antrag für Antrag und Ortschaft für Ortschaft durchgehen, sondern bevorzugen eine gesamtheitliche Arbeitsweise.

Zweiter Punkt: der Antrag, der von uns, konkret von mir, gestellt wurde, in dem es um eine Reformierung der Universaldienstordnung geht. Das halte ich für eine sehr konkrete Möglichkeit, die angesprochene Entbürokratisierung und Erleichterungen für Unternehmen rasch voranzutreiben.

Was ist in der Universaldienstordnung aus unserer Sicht zu reformieren? – Unter Punkt 4 – das ist im Telekommunikationsgesetz entsprechend hinterlegt – wird die „flächendeckende Versorgung mit öffentlichen Sprechstellen an allgemeinen und jederzeit zugänglichen Standorten“ festgelegt. 2001 gab es eine Novellierung, in der man festgestellt hat, dass man in Zukunft diese flächendeckende Zurverfügungstellung der Telefonzellen unter Berücksichtigung der Abdeckung von Mobiltelefonen prüfen sollte. Das ist aber bis heute nicht geschehen.

Wie ist die Situation in Österreich? – Es gibt sozusagen eine 150-prozentige Netzabdeckung durch Mobilfunger – 100 Prozent wäre der Fall, wenn jeder Österreicher und jede Österreicherin ein Gerät besitzen würde –, gleichzeitig gibt es aber österreichweit flächendeckend Telefonzellen, die natürlich nicht kostendeckend sind, aber von den Telefonanbietern zur Verfügung gestellt werden müssen. Das macht man gerne, dort, wo es Sinn macht, wo die Abdeckung nicht gut genug ist, wo die Möglichkeit für Notrufe gewährleistet sein muss, aber der Wunsch des Antrags ist,

das zu prüfen. Da geht es um einige Millionen Euro jährlich, die wir den Unternehmern aus der Tasche ziehen und die wir derzeit nicht gut begründen können.

Ich bitte um Ihre Unterstützung im Ausschuss. – Danke. *(Beifall bei den NEOS.)*

19.16

**Präsident Ing. Norbert Hofer:** Nächster Redner ist Herr Abgeordneter Gahr. – Bitte schön, Herr Abgeordneter. *(Abg. Jarolim: Ist der Bürgermeister von Hasendorf unter uns? – Abg. Moser: Da gibt es keinen Bürgermeister! Das ist eine Katastralgemeinde!)*